

Methode – Lieblingslieder-Memory: Wer mag welchen Song?



Ziele: Kinder und Jugendliche tauschen sich über ihre Lieblingsongs aus.

Themen: Musik

Voraussetzungen: Smartphone, Musikstreaming-App, Lautsprecher, Kugelschreiber, Notizblock

Alter: 10 – 18 Jahre

Dauer: 20 – 30 Minuten

Empfohlene Gruppengröße: 5 – 15 Teilnehmende

Ablauf: Kinder und Jugendliche ordnen sich im Rahmen dieser Methode gegenseitig im Stil eines Memory-Spieles ihre jeweiligen Lieblingslieder zu.

1. Vorbereitung

Alle Teilnehmer*innen schreiben ihren Lieblingssong auf einen Zettel. Ihr sichtet die Zettel und stellt die Songs in einer Playlist über eine Streaming-App zusammen. Dann werden die Zettel mit den Songtiteln gemischt und verdeckt auf einem Tisch ausgelegt – die Teilnehmer*innen stellen sich nun im Kreis darum auf.

2. Spielverlauf

Ihr zieht zu Beginn des Spiels den ersten Zettel und lest den darauf notierten Songtitel laut in der Gruppe vor. Die Teilnehmer*innen sollen nun gemeinsam überlegen, wessen Lieblingslied ausgewählt wurde. Bei einem erfolglosen Tipp wandert der Zettel zurück und ihr zieht einen weiteren Song.

Bei einem richtigen Tipp erhält der*die jeweilige Teilnehmer*in seinen*ihren Zettel mit Lieblingslied und der Track wird ca. 30 Sekunden angespielt. Dann darf er*sie den nächsten Zettel ziehen und soll versuchen, erneut eine Zuordnung vorzunehmen. Dies wiederholt er*sie so lange, bis ihm*ihr eine Zuordnung geglückt ist. Er*Sie tritt nun einen Schritt aus dem Kreis zurück und setzt sich hin – der*die nächste Teilnehmer*in (zu dem*der der letzte Lieblingssong gehört hat) ist nun am Zug und zieht einen weiteren Zettel.

3. Spielende

Das Spiel endet, wenn alle Songs den richtigen Teilnehmer*innen zugeordnet worden sind. Reflektiert nun mit euren Teilnehmenden die gesammelten Songs:

- Welche Musikrichtungen interessieren die Kinder und Jugendlichen?
- Sind jugendgefährdende Titel dabei, z.B. mit sexualisiertem oder gewaltverherrlichendem Inhalt (Hierzu müssten ggf. die englischen Texte übersetzt werden)?
- Konnten die Teilnehmenden Inspirationen für ihre eigene Playlist gewinnen?



Tipp:

Speichert die im Rahmen dieser Methode entstandene "JRK-Playlist" ab – ihr könnt sie bei Fahrten, Aktionen und Veranstaltungen mit eurer JRK-Gruppe oder Schulklasse bestimmt sehr gut gebrauchen!

Musikstreamingdienste ermöglichen gegen eine Abonnementgebühr den Abruf umfangreicher Musikbibliotheken aus dem Internet via App oder Online-Service. Es gehört u.a. auch zum Funktionsumfang der Dienste, Songs in Playlists zu sammeln, diese für andere Nutzer*innen zu veröffentlichen und ausgewählte Songs auf dem jeweiligen Endgerät offline verfügbar zu machen. Verbreitete Streamingdienste sind Amazon Music, Spotify, Apple Music, YouTube Music und Tuneln.